land gibt es am Ende wieder Hader und Zerwürfnis, vor allem in konfessionellen Fragen, gibt es wieder das ganze Elend der Kleinstaaterei. Uns alle muß der Wille zur deutschen Einheit beseelen, zur deutschen Zukunft, der Wille zum Wiederaufbau Deutschlands aus dem Trümmerhaufen, zu einem sozialistischen Deutschland, in dem alle anpacken, einer für alle da ist, alle für einen da sind, in dem gearbeitet wird am gemeinsamen Werke und jeder nach seinem 'Verdienst und der Bedeutung seiner Leistung für die Gesamtheit gewertet wird.

Dieses neue Deutschland muß getragen werden von den entschlossensten Kräften der deutschen Arbeiterschaft. (Sehr richtig!) Wo sind denn die entschlossenen Kerle? Vor vierzehn Tagen hatte ich eine Unterhaltung mit der Militärregierung in Bayern. Ich habe den Herren gesagt: Die ganze gegenwärtige deutsche Demokratie ist belämmert. Sie fragten: warum? Darauf habe ich geantwortet: Weil es keine Kerle gibt! Aber wir, in der geschlossenen einigen deutschen Arbeiterklasse, sind die Kerle! (Lebhafte Zustimmung.)

Und nun erkläre ich den vielen Genossen da draußen, die nicht wissen, wohin sie gehören, die nicht wissen, ob dieser Parteitag, ob der gestrige Parteitag der SPD zu Recht bestehen: Hier ist meine Mitgliedskarte der SPD. Auf ihr steht „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“. Diese Mitgliedskarte haben wir von 'der Partei in Berlin, vom Zentralausschuß empfangen, und wir halten den Zentralausschuß auch für berechtigt, diesen Parteitag einzuberufen und auf Grund demokratischer Beschlüsse zu entscheiden. Wir als Demokraten haben uns dem Mehrheitsbeschluß, dem einstimmigen Beschluß des Parteitages zu unterwerfen. (Stürmische Zustimmung.)

Nun werden wir hier das historische Ereignis erleben, daß die Arbeiterklasse geeint sein wird. Aber wir müssen daran denken, daß auf der anderen Seite Leute herumlaufen und immer wieder spalten, die